Großer Aufräumungs-Verkauf.

Begonnen am Montag, den 13. Januar.

Winter Vorrath muß aufgeräumt werden. Röcke, Capes, Pelze, Handschuhe, Unterkleider, Putzwaaren, Damen und Fräulein Ausstaffirungen zu lächerlich niedrigen Preisen. Dies ist kein „Fake", sondern ein echter Aufräumungs-Verkauf. Eine Gelegenheit, um hochgradige, moderne Waaren mit einer großen Ersparniß einzukaufen.

Brown's Bee Hive, 224 Lackawanna Avenue.

Südseite Anzeigen.

Gutheinz, Weisser & Krayer,

Deutsche Metzger,

518 & 520 Cedar Avenue,

zwischen Alder und Hickory Straßen, empfehlen einem verehrten Publikum ihr Geschäft auf's Beste. Fleisch jeder Art liefern sie zum billigsten Preise und in bester Qualität, und machen überaus auf die von ihnen zubereiteten vorzüglichen Würste aufmerksam.

Telephon-Verbindung.

— Die —

M. Robinson Bierbrauerei,

Ecke Cedar Ave. und Alder St.,

empfiehlt ihr Ausgezeichnetes Fabrikat den verehrten Wirthen bestens.

Wm. Kornacher's

Deutsche Apotheke,

724 Pittston Avenue,

nahe Birch Straße.

Der Eigenthümer, in Deutschland staatlich geprüfter Apotheker und Chemiker, verwendet auf die Zubereitung von Rezepten die größte Sorgfalt. Alle Medikamente sind frisch.

☎ Telephonverbindung mit allen Aerzten.

Deutsche Heilkräuter und Wurzeln, Patent Medizinen, Toilette-Artikel, u. s. w.

Bedienung pünktlich und reell.

Gebrüder Scheuer's

Keystone

Cracker- und Cakes-

Bäckerei,

No. 343, 345 und 347 Brook Straße,

gegenüber der Knopf Fabrik,

Süd Scranton.

Ebenso Brod jeder Art

Jakob Hofmeister,

Deutscher Metzger

und Wurstmacher,

904 Pittston Ave., Scranton, Pa.

Alle Fleischsorten täglich frisch und Würste von bester Qualität.

Niedrigste Preise und reelle Bedienung.

An Raucher.

Geiger's „Punch" (10 Cents) und „Solid Comfort" (5 Cents)

sind allen Liebhabern einer

guten und reinen Cigarre

zu empfehlen. Ferner halte ich eine volle Auswahl anderer Cigarren, Rauchtabak, Pfeifen und ähnliche Artikel.

Jakob Geiger, jr.,

817 Cedar Avenue.

C. Kellermann, Herren-Schneider,

629 Brook Straße.

Meinen werthen Kunden zur Anzeige, daß ich einen schönen Vorrath von Tuchen und Stoffe für Herbst- und Winter-Anzüge erhalten habe und zu billigsten Preisen in hübsche Kleider anfertige

M. Zeidler's

Deutsche Bäckerei

210 Franklin Avenue.

Backwerk jeder Art täglich frisch. Warmer Kaffee und Thee sowie leichte Getränke.

Jakob Lotz,

Deutscher Buchbinder,

und Geschäftsbücher-Fabrikant,

314 Centre Straße.

Deutsche Bücher und Zeitschriften werden hübsch und dauerhaft eingebunden.

Albert Buttermann,

Nachfolger von A. Motchmann,

Fabrikant der

Big Ring und anderer Cigarren,

und Händler in

Tabak, Pfeifen u. Raucherartikeln,

501 Lackawanna Ave.

Seit mehr als 25 Jahren wird von allen Nationen der Welt gegen

RHEUMATISMUS,

NEURALGIA und ähnliche Leiden mit grossem Erfolg der unter den strengen

DEUTSCHEN GESETZEN

prasparirte, berühmte,

DR. RICHTER'S „ANKER" PAIN EXPELLER

angewendet. Es giebt nichts Besseres! Nur echt mit Schutzmarke „Anker." F. Ad. Richter & Co., 215 Pearl St., NEW YORK.

31 GOLD Etc. **MEDAILLEN.**

12 Filialhäuser. Eigene Glashuetten.

25 u. 50 Cts.—In Scranton zu haben bei Carl Lorenz, 418 Lackawanna Ave., Matthew Bros., 320 Lacka. Ave., C. B. Sherer, 320 N. Main.

u. anderen Droguisten i. d. St.

Stadt und County.

☞ Liebling der Hausfrauen — Pillsbury's Best — verkauft bei Fred. J. Widmayer, 530 Lacka. Ave.

— Im ganzen ereigneten sich letzte Woche hier 23 Todesfälle.

— Herr Isaak Brown ist durch einen Anfall von gastrischem Fieber an's Haus gefesselt.

— Die Stadt Winchester, Va., hält auch gegen die Besteuerung der Handley Hinterlassenschaft appellirt.

— Herr George Helfrich vom Court Haus Cash Store ist letzte Woche von seiner Frau mit einem Mädchen beschenkt worden.

— Frau E. C. Lovell, eine Schwester von Ex-Lieut. Gouvernör L. A. Watres, starb am Montag in Elgin, Jll., an der Typhoid Pneumonia.

— Frl. Adelaide Breakstone, eine hier wohlbekannte Elocutionlehrerin, starb am Donnerstag Nachmittag in ihrer Wohnung in Wilkes-Barre an der Lungenentzündung.

☞ Dillgurken, sowie echt deutscher Senf, beim Maß oder Glas, desgleichen frischen Klee- und Buchweizen-Honig bei Fred. J. Widmayer, 530 Lackawanna Avenue.

— Herr Sidney Broadbent, seit über 36 Jahren ein Angestellter der Dickson Companie und in den letzten 14 Jahren General Superintendent, hat am Samstag resignirt.

— Der schwere Schneesturm am Sonntag machte die Schlittenbahn hier und auswärts sehr gut und viele nahmen die Gelegenheit wahr, um ein paar Stunden in gesunder Winterluft herumzufahren.

— Abraham Heller, Lehrer einer jüdischen Privat Schule an Raymond Court, fiel am Freitag im Hofe daselbst und trug einen Beinbruch davon. Er befindet sich im Lackawanna Hospital zur Behandlung.

— Ex-Polizist Joseph Twitz von Throop Straße ist am Samstag während der Arbeit in der Leggett's Creek Mine durch einen Deckenfall so schlimm verletzt worden, daß seine Genesung noch unbestimmt ist.

— Der Bericht des Polizeichefs zeigt, daß im Januar 136 Personen arretirt wurden, von denen 120 männlichen und 36 weiblichen Geschlechts waren. Die eingenommenen Strafen beliefen sich auf $83.50.

— Lieut. E. S. Griffin Camp No. 8, Söhne der Veteranen, gab zu Ehren des Geburtstages von Abraham Lincoln am Mittwoch in seiner Halle am Dienstag Abend eine entsprechende Abendunterhaltung.

— Durch eine Gasexplosion in der Richmond Mine zu Providence am letzten Donnerstag Morgen wurden Chas. Kelly von Oak Straße, Eli Wicks von Wayne Avenue und Patrick McNulty von Dunmore ziemlich schlimm verbrannt.

— Michael Ryan von Green Ridge Straße starb am Montag Nachmittag während der Arbeit in den Green Ridge Eisenwerken sehr plötzlich und der Coroner entschied, daß Blutklumpen im Herzen die Todesursache waren.

— Bei dem Verhör am Donnerstag Nachmittag wurde Henry Schlentz von Aldermann Millar unter $300 Bürgschaft für sein gerichtliches Erscheinen gestellt, auf die von Charles Simrell gegen ihn vorgebrachte Anklage des Meineids.

— Der Schweizer Männerchor hielt am Dienstag Abend in Blatter's Halle seinen ersten jährlichen Maskenball ab und trotzdem er nur für Mitglieder war, erfreute er sich eines starken Besuches und alle Theilnehmer amüsirten sich gut.

— Seit Jahren litt ich an einem Leberleiden und hatte alle Hoffnung aufgegeben, von meinem Leiden befreit zu werden; schließlich gebrauchte ich Dr. August König's Hamburger Tropfen und in kurzer Zeit war ich geheilt.—G. Jehn, Clayton, Mo.

— Crayon Bilder Schwindler sollen gegenwärtig hier operiren und unsere Leser sind vor denselben gewarnt; es giebt hier mehrere deutsche Photographen, die solche Arbeiten besorgen und ihr braucht euch nicht mit schwindelhaften Kerlen einzulassen.

— Um Mitternacht am Donnerstag wurde die chemische Spritze durch einen stillen Alarm benachrichtigt, daß hinter dem Laden von Lauer & Marks an Center Straße ein Feuer sei; die Thüre wurde erbrochen und ein brennender Haufen von Papier ohne Schaden gelöscht.

— In einer Keilerei zwischen betrunkenen Polen an Marvine Avenue am Donnerstag Nacht, erhielt Joe Movavisch schlimme Verletzungen am Kopfe, so daß er in kritischem Zustande darniederliegt. Vier seiner wahrscheinlichen Angreifer wurden arretirt und unter je $300 Bürgschaft für ein Verhör an diesem Freitag gestellt.

— Der Scranton Arion wurde am Samstag Abend um 9 Uhr während seiner regelmäßigen Singstunde in Blatter's Halle von den Damen des Vereins überrascht, die mit schwer beladenen Körben sich einstellten und aus denen ein äußerst schmackhafter Imbiß aufgetischt wurde. Die Sängerbrüder griffen wacker zu und mit Musik und Tanz wurden dann mit den liebenswürdigen Damen bis um Mitternacht die Stunden verbracht.

— 385 Ausländer wurden im vergangenen Jahre in Lackawanna County zu Bürgern gemacht.

— Edward De Tample wurde am Mittwoch auf 30 Tage ins Gefängniß gesandt wegen Vagabundierens.

— Der Inhalt des Ladens von John Pirie an Lackawanna Avenue ist am Dienstag von Deputy Scheriff Ferber für $969.25 an Jermyn & Duffy verkauft worden.

— William Caytor von East Benton wurde Dienstag Nacht in der Notch von Wegelagerern angehalten und beraubt, doch fanden die Räuber eine größere Geldsumme nicht.

— Robert, der 24 Jahre alte Sohn von Capt. James A. Moir, starb am Dienstag kurz vor Mittag an den Folgen einer Operation für Appendicitis, die am Sonntag an ihm vorgenommen ward.

— Frl. Anna Ida Koch, Tochter des Herrn Louis Koch von New York, wird am nächsten Montag Abend in einem Concert im Frothingham singen. Die Dame soll eine ausgezeichnete Stimme haben.

— Ein Nothfall (Emergency) Hospital ist von der Behörde der Vereinigten Wohlthaten im Erdgeschoß des Municipal Gebäudes eingerichtet worden, damit bei öfters in Polizeikreisen vorkommenden Fällen sogleich Hülfe zur Hand ist. Frl. Kiesel führt die Aufsicht darüber.

— Ein Straßenbahnwagen rannte Mittwoch Abend an der Ecke von Washington Avenue und Spruce Straße in ein Gefährt, in dem sich zwei Frauenzimmer und ein Mann befanden, die gehörig angedufelt waren. Sie wurden herausgeschleudert, aber nicht weiter verletzt.

— Der Maskenball des Scranton Liederkranz wurde am Mittwoch Abend abgehalten und die Halle und Gallerie waren mit Zuschauern besetzt, besser als seit Jahren. Die Posse „Die Brownies in der Kohlenregion" ward auf der Bühne vor Beginn des Tanzes gegeben und gefiel sehr gut. Bauer's Orchester spielte.

— Der schwere Regen am letzten Donnerstag hat in allen Stadttheilen großen Schaden eingerichtet, indem Straßen und Keller überfluthet wurden. Auf verschiedenen Linien der Straßenbahn konnten die Bahnwagen nicht die ganze Strecke befahren, da die Geleise für mehrere Fuß unter Wasser standen; durch Auswaschungen auf der D. L. & W. Bahn bei Manunka Chunk wurden die Züge etwa fünf Stunden verspätet.

— Lee W. Nichols von Vine Straße, zwischen Wyoming und Washington Avenues, machte am Samstag auf Constabler J. S. Miller in seinem Hause einen Angriff mit einem Bügeleisen, als Miller wegen Nichtbezahlen der Miethe seinen Haushalt in Beschlag nehmen wollte. Er traf den Constabler drei Mal mit dem Eisen, wobei er einen Arm und den Kinnbacken brach, sein Ohr aufschnitt und eine Skalpwunde erhielt; die Verletzungen sind schlimm, aber nicht gefährlich.

— Jakob Badders von Roß Avenue beging am Montag Nacht Selbstmord, indem er eine Quantität Strychnin verschluckte. Er war am genannten Tage als Angeklagter in einem Angriff und Schlägerei Fall vor Gericht, für den er am Dienstag schuldig befunden ward. Seine Freunde neckten ihn dadurch, daß sie erklärten, er sei nicht schuldig befunden worden, müßte aber die Kosten bezahlen. Dies erregte Badders derart, daß er nach dem Nachtessen am Montag die That beging.

— Am Montag wurde für Joseph Wolf von der 19. Ward ein Verhaftsbefehl erlassen er und stellte $300 Bürgschaft für sein gerichtliches Erscheinen, weil er an Unregelmäßigkeiten bei den letzten republikanischen Primärwahlen betheiligt gewesen sein soll. Theodore Gardner und James Burns von der 18. Ward, für die ebenfalls Verhaftsbefehle ausgestellt waren, stellten sich am Dienstag Nachmittag bei Aldermann Fuller ein und wurden unter je $300 Bürgschaft für ihr gerichtliches Erscheinen gehalten.

— Dienstag war ein Tag von Feuern, indem viermal alarmirt wurde. Der erste Alarm von Kasten 43 um 3.40 Uhr Nachmittags ward durch einen Brand in einem von Polen bewohnten Hause an Vierter Straße verursacht, der augenscheinlich in etwa einer Stunde gelöscht war, etwa ½9 Uhr aber wieder ausbrach und im ganzen einen Schaden von $200 anrichtete. Den Alarm von Kasten 22 am Abend verursachte ein Feuer in den Apartements von C. W. Freeman im Temple Court Gebäude an Spruce Straße, wodurch die unten befindlichen Läden und andere Einwohner mehr oder minder Schaden erlitten. Das Gebäude wurde etwa $3,000 werth beschädigt. Kaum war das Spruce Straße Feuer aus, als ein Alarm vom Kasten 15 ertönte, der durch ein Feuer in dem Gebäude 309 und 311 Lackawanna Avenue verursacht wurde; das Feuer entstand in der Photographischen Gallerie von Cramer daselbst, die gänzlich ausgebrannt wurde und die unten befindlichen Läden sind auch durch Wasser beschädigt worden. Der Verlust am Gebäude, das Frau Krotosky gehört, beträgt in der Nachbarschaft von $1,500. Die Feuerwehr arbeitete trotz der ungünstigen Witterung tüchtig und es war auch nöthig, denn hätten die beiden letzteren Brände Umfang gewonnen, so wäre ein großer Schaden entstanden.

Das Thal abwärts.

Taylor.—Unsere Straßen, speziell Pond und Union, sind durch den Regen letzten Donnerstag beschädigt worden.— Der junge Thomas Harris von Feltzville fiel am Donnerstag in den Hampton Bach und wäre unzweifelhaft ertrunken, wenn nicht Will Marsh, ein Angestellter der Holden Mine, in den schnell fließenden Bach gesprungen wäre und ihn herausgebracht hätte. Es dauerte eine halbe Stunde, ehe der Junge wieder zur Besinnung gebracht wurde.—Die hiesige elektrische Licht Companie will nach ihrer beabsichtigten Vergrößerung auch Minooka, Moosic und Old Forge beleuchten.

— Der Pole John Kaplinskey ist am Freitag im No. 12 Drift der Greenwood Kohlen Companie schlimm durch einen Deckenfall verletzt worden, indem ihm das Rückgrat gebrochen und er auch innerliche Verletzungen erhielt.

— Man glaubt, die Rendham Schule nächsten Montag eröffnen zu können.

Gerichtliches.

Richter Archbald erließ am Freitag ein Dekret, laut welchem Winton Borough in 3 Wards getheilt wird und jede derselben einen Councilmann und Schulkontroller erwählen soll, ohne jedoch mit den gegenwärtigen Aemterinhabern in Verstoß zu kommen.

Eine Applikation für einen Freibrief für die „Deutsche Polnische Evang. Luth. Emanuel Gemeinde von Scranton, Pa.", ist am Freitag beim Gericht eingereicht worden.

Leonardo Rosa bekannte sich am Montag schuldig, den Vito Loruſſo in Dunmore am 28. Febr. 1895 getödtet zu haben und Richter Edwards nahm sein Bekenntniß als Mord im zweiten Grade an und er wird diesen Samstag sein Urtheil erhalten.

Die Bürden einer Frau

werden erleichtert, wenn sie zur richtigen Arznei greift. Wird ihr d s Leben durch chronische Schwächezustände, unnennbare Zufälle und peinliche, ihr Geschwächtsleben berührende Störungen verbittert, so findet sie Hülfe und Erlösung von ihren Uebeln in Dr. Pierre's Favorite Prescription. Ist sie überarbeitet, nervös oder „heruntergekommen", so gewinnt sie mit Hülfe dieser unvergleichlichen Medizin neue Energie und Spannkraft. Das "Prescriptio." ist ein kräftigendes, stärkendes Stimulanzmittel und Nervenelixir, das von einem hervorragenden Arzt entdeckt und seit vielen Jahren gegen alle Arten von „Frauenleiden" und Schwächezuständen angewandt worden ist. Für junge, eben in's Frauenalter eintretende Mädchen; für Frauen beim Uebergang in's Matronenalter; bei periodisch wiederkehrenden Schmerzen, Eiterung, Entzündung, dem ominösen „niederziehenden Gefühl", Druck und allen ähnlichen Leiden kurirt es unfehlbar; andernfalls wird das dafür bezahlte Geld zurückerstattet.

Aus dem oberen Thale.

(Archbald Correspondenz.)

— Christian Deubler starb am Montag in Dunkhannock im 71. Lebensjahre und wurde am Mittwoch im Dickson Friedhofe beerdigt.

— Ein Treiberknabe in der Pancoast Mine zu Throop ließ am Dienstag die Gitter offen und die Folge war, daß drei Esel 175 Fuß in den Schacht hinab fielen und getödtet wurden.

— Mike Kutuswki ist am Montag in dem Hause von John Volvoskie, auf der Ridge, bei Archbald, wo eine Kindtaufe stattfand, von dem Polen Fred. Fischer angegriffen worden, der ihm mit einem Stuhl mehrere Male über den Kopf schlug und seinen Schädel brach, so daß er seinen Verletzungen erlag. Fischer wurde auf die Anklage des Mordes verhaftet und sitzt jetzt im Gefängniß, während die anderen Anwesenden unter Bürgschaft stehen.

— Harry, der 7 Jahre alte Sohn des Lewis Newkin von der Westseite in Olyphant, war am Donnerstag mit mehreren anderen Jungen beschäftigt, Steine in den stark angeschwollenen Bach zu werfen, als der Grund, auf dem er stand, plötzlich nachgab, er in das Wasser fiel und ertrank. Der Körper des Knaben wurde am Samstag Morgen von mehreren Italienern im Fluß nahe der Verbrennungsanstalt in Scranton entdeckt und später zur Beerdigung heimgenommen.

(Carbondale Correspondenz.)

— Mutter Celia Thompson starb am Mittwoch im Alter von über 90 Jahren.

— Der Bremser Isaak Robinson verlor am Mittwoch ein Bein, welches ihm von Karren abgefahren ward.

— Hier hat der starke Regen am Donnerstag im Allgemeinen ziemlichen Schaden angerichtet und der No. 3 D. & H. Schacht wurde überfluthet, so daß nicht gearbeitet werden konnte.

— Stadtanwalt R. D. Stuart hat am Samstag gegen die Carbondale Traction Companie ein gerichtliches Verfahren eingeleitet, um sie zu hindern, ihren Bedarf an Kohlen auf ihren Geleisen durch die Straßen zu fahren.

— Am Donnerstag Abend rannte ein Bahnwagen der Carbondale & Forest City Rapid Transit Co. bei Simpson über eine 25 Fuß hohe Böschung in den Bach hinein und wunderbarer Weise wurde dabei Niemand verletzt.

— David Bartridge von Belmont Straße fiel am Montag an der Wilson Creek Mine vor mehrere beladene Kohlenkarren, die ihn überfuhren und einen Arm und drei Rippen brachen, sowie andere Verletzungen zufügten.

— Etwa ½1 Uhr am Dienstag Morgen brach in dem von F. A. Purdy und J. J. Reigelath benutzten Gebäude an Nord Main Straße ein Feuer aus, das erst nach mehrständiger Arbeit mit einem Schaden von etwa $20,000 gelöscht ward; es gelang, den Leibstall von Brennan & Snyder hinter dem brennenden Gebäude zu retten.

— Bundessenator Matthew Stanley Quay von Pennsylvanien hat sich offiziell als republikanischer Präsidentschaftscandidat ankündigen lassen und die Führer der Partei in Pennsylvanien versichern, daß er auf der Convention in St. Louis die Stimmen der gesammten Delegation erhalten werde.

Politisches.

Es dürfte vielleicht nicht allgemein bekannt sein, daß unser demokratischer Mayorskandidat, Herr James G. Bailey, theilweise—und zwar seiner „besseren Hälfte" nach—dem Deutschthum angehört. Derselbe ist nämlich ein Tochtermann der Eheleute Herrn und Frau Joseph Ober von Penn Avenue, die seiner Zeit als Mitglieder des verewigten Scranton Harmonie Club so thätig im Interesse des damaligen Deutschthums wirkten und denen die älteren deutschen Ansiedler so manche vergnügte Stunde verdanken. Es bietet sich jetzt den Deutschen eine Gelegenheit zur Erkenntlichkeit, indem wir das wackere Paar in ihrer Tochter ehren; und der Familie Ober zuliebe wird gewiß auch mancher Deutsche für ihren Schwiegersohn James G. Bailey stimmen.

Ex-Scheriff Randolph Crippen hat sich gegen Herrn Bailey erklärt, weil dieser angeblich gegen ihn agitirte, als er gegen den jetzigen Mayor Connell ein demokratischer Kandidat war. Die Sache hat eine Vorgeschichte, die hier kurz gegeben sei: Crippen wurde im Jahre 1882 zum Scheriff von Lackawanna County erwählt; als seinen ersten Gehülfen stellte er nach seiner Amtseinsetzung einen gewissen Tom Reynolds an, einen Republikaner reinsten Wassers, der den größten Theil der uns gebührenden Scheriffsverkäufe einem Blatte zuwies, das von den Republikanern John T. Howe und Marion Cann herausgegeben wurde. Unser Schaden belief sich durch Crippen's falsches Spiel auf mindestens $1000. Das war wohl der Dank dafür, daß wir damals, obschon noch nicht von einer schweren Krankheit genesen, die Campagne-Touren auf der Südseite mitmachten und Gesundheit und Geld einsetzten. Wenn Herr Bailey vor drei Jahren gegen Crippen war, so hat er uns unbewußt einen großen Gefallen damit gethan, denn Demokraten von der Crippen Sorte haben in der Partei nichts zu thun.

Die Republikaner machen viel Aufhebens davon, daß die „Truth" sich zu Gunsten von Ripple erklärt hat. Das ist nicht erstaunlich, wenn man die Sache bei Lichte betrachtet. Die „Truth" wurde durch das Kapital des Herrn Connell als ein Oppositionsorgan gegen den „Republican" begründet, Herr Barrett war stets ein Republikaner und hat noch immer das republikanische Ticket unterstützt; nur manchmal ist die „Truth" zu Gunsten eines demokratischen Kandidaten eingetreten, wenn derselbe gerade zufällig ein persönlicher Freund des Herrn Barrett war. Unter diesen Umständen ist es ja ganz natürlich und sachgemäß, daß die „Truth" die Connell-Ripple Combination unterstützt—aus Dankbarkeit gegen Connell und weil sie ein republikanisches Organ ist.

Die Monopolisten-Organe preisen Connell als einen öffentlichen Wohlthäter, weil er so und so viele Leute beschäftigt. Das hat mit der öffentlichen Wohlthätigkeit gar nichts zu thun, sondern ist strikte Privatsache. Herr Connell ist von dem einzigen Wunsche beseelt, seine Kapitalien so nutzbringend als möglich in Fabriken anzulegen; ist der Zustand des Handels und Verkehrs derart, daß er bei Betreibung seiner Fabriken nichts mehr verdient, so schließt er dieselben einfach und kümmert sich nicht darum, ob seine ehemaligen Arbeiter hungern oder nicht.

Auch die Schenkung des Landes zum Connell Park hatte nur den einzigen Zweck, sein umliegendes Land zu einem guten Preise in den Markt zu bringen. Für die Verschönerung des Parks müssen die Steuerzahler blechen und Herr Connell genießt indirekt den Vortheil.

Ex-Richter Alfred Hand hat sich nun auch in einem längeren Schreiben für den Connell Ring erklärt, was ja ganz selbstverständlich ist. Ob es der Sache von Connell & Companie aber bei dem gewöhnlichen Volke viel nützt, wenn all die großen Lichter wie Boies, Hand und andere Millionäre sich zusammen schaaren, bezweifeln wir, denn ihr Interesse ist gewiß nicht das Interesse des Arbeiters. Die genannten Herren verfolgen den einzigen Zweck, ihre Ausbeutungs-Politik auch ferner fortzuführen.

Nach einer uns zugegangenen Zuschrift stößt die Viadukt-Verordnung für West Lackawanna Avenue bei den dortigen Grundbesitzern, speziell den deutschen, auf heftige Opposition. Sie behaupten, daß ja die neue Lindenstraße Brücke gerade deshalb gebaut worden sei, um jede Gefahr an den Bahngeleisen zu beseitigen, und da diese Brücke nur ein Block von West Lackawanna Avenue entfernt ist, so könnten Fuhrleute ja dort hinüber fahren und der Viadukt sei daher für solche ganz unnöthig. Die ganze Agitation werde von der Straßenbahn Gesellschaft und ihren Verbündeten geleitet, welche den Bürgern der Stadt zumuthen, eine Schuld von $150,000 bis $250,000 einzugehen, nur damit genannte Gesellschaft ihr Geleise über den Viadukt führen könne, da sie vorläufig von der Linden Straße Brücke abgeschnitten sei. Früher habe es geheißen, die Del. L. & W. Co. und die Straßenbahn Gesellschaft würden je $10,000 zu dem Unternehmen beisteuern, heute aber verlautet darüber kein Wort mehr und die Steuerzahler sollen die Kosten allein tragen.

In der Zuschrift wird speziell betont, daß die Gegner des Viadukt ja genau darauf sehen, daß sie ihr Kreuz (X) an der richtigen Stelle machen und nicht für eine Verwilligung von $150,000 zu diesem Zwecke stimmen, wenn sie dagegen sind.

In wohlunterrichteten politischen Kreisen geht das Gerücht, daß die Connell Faktion in Hyde Park und im nördlichen Stadttheile den deutschen Kandidaten für Controlleur, Herrn Widmayer, für Ripple-Stimmen verschachert, während sie auf der Südseite den welschen Kandidaten für Schatzmeister, Williams, in gleicher Weise auf Stimmen für Ripple verhandelt. Die Sache ist um so wahrscheinlicher, da der Connell Faktion nur an der Erwählung ihres Mayorskandidaten etwas liegt, um die Patronage dieses Amtes zu kontrollieren.

Daß die Republikaner desperat sind, beweist die Thatsache, daß sie zu jeder Unwahrheit Zuflucht nehmen, um ihre Kandidaten, speziell aber Herrn Ripple, zu erwählen. Laßt Euch nicht blauen Dunst vormachen, sondern stimmt für ehrlich-nominirte Männer, Bailey, Boland und Robinson, und die demokratischen Assessoren. Die von den Republikanern ausgesprengten Gerüchte entbehren jeder Wahrheit.

Geschäftslage.

R. J. Dun & Co.'s „Wöchentliche Uebersicht über Handel und Gewerbe" sagt im Wesentlichen Folgendes: „Der wunderbare Erfolg der populären Anleihe gibt der Lage der Dinge eine andere Gestalt. Der Einfluß dieses Erfolges auf Handel und Industrie kann nicht leicht berechnet werden. Er nimmt der Silberagitation alle Macht, Schaden anzurichten, stellt einstweilen den Bundesschatz auf eine sichere Grundlage, ob der Congreß etwas Nützliches thut oder nicht. Er setzt ausländische Nationen in Kenntniß, daß die Vereinigten Staaten sowohl Macht wie auch ernste Vorsätze haben und macht Millionen Dollars in Gold frei, welche angesammelt und eingeschlossen waren. Es bringt mehrere Millionen in Gold direkt von Europa herüber und ermuntert das Verlangen ausländischer Kapitalisten, amerikanische Securitäten zu erlangen. Mit solcher plötzlich im Geschäft erzielten Umwälzung ist der übliche Geschäftsbericht dieser Woche von weniger Werth als sonst. Aber es sind Anzeichen einer Besserung in der Eisenindustrie vorhanden, obgleich im Durchschnitt die Preise nahezu einen Cent niedriger stehen als in der vorhergehenden Woche."

Senator Lodge will bekanntlich die Einwanderung von der Erziehung abhängig machen, welche der Einwanderer genossen hat. Niemand soll, ihm zufolge, in Zukunft in die Ver. Staaten zugelassen werden, Kinder von unter 14 und Greise von über 60 Jahren ausgenommen, welche ihre eigene Sprache nicht lesen und schreiben können.—Gegen diese Beschränkung läßt sich deutscherseits nichts einwenden. Denn wie man weiß, giebt es im Deutschen Reiche jetzt noch nur sehr wenige Personen, welche des Lesens unkundig sind, und diese sind nur in sehr seltenen Fällen Deutsche, auch wenn sie von innerhalb der Grenzen des Deutschen Reiches stammen.

Wie ist dies!

Wir bieten einhundert Dollars Belohnung für jeden Fall von Katarrh, der nicht durch Einnehmen von Hall's Katarrh-Kur geheilt werden kann.

F. J. Cheney & Co., Eigenth., Toledo, O.

Wir, die Unterzeichneten, haben F. J. Cheney seit den letzten 15 Jahren gekannt und halten ihn für vollkommen ehrenhaft in allen Geschäftsverhandlungen und finanziell befähigt, alle von seiner Firma eingegangenen Verbindlichkeiten zu erfüllen

West & Truax Großhandels-Droguisten, Toledo, O.

Walding, Kinnan & Marvin, Großhandels-Droguisten, Toledo, O.

Hall's Katarrh-Kur wird innerlich genommen und wirkt direkt auf das Blut und die schleimigen Oberflächen des Systems. Zeugnisse frei versandt. Preis 75c für die Flasche. Verkauft von allen Apothekern.

Schul-Behörde.

In der am letzten Montag abgehaltenen Versammlung der Behörde stattete das damit betraute Comite in Betreff der Communikation des Bauhandels Councils einen Bericht ab, in dem sie sagen, daß ihnen nach reiflicher Ueberlegung und Untersuchung der Thatsachen die Klage des Councils wohlbegründet erscheine und daß größere Vorsicht bei der Ausgabe von Schulcontrakten gebraucht werden sollte und daß es manchmal im Interesse der Steuerzahler sein würde, den niedrigsten Bieter nicht zu berücksichtigen. Ohne weitere Schritte in der Sache zu nehmen, wollen sie in Zukunft darauf sehen, daß die Contrakte soweit wie möglich mit dem Verlangen des Councils übereinstimmen und auch zu Gunsten eines neunstündigen Tages sind; der Bericht ward angenommen.

Die Frage, ob die Sicherheit des Stadt Schatzmeisters von $60,000 auf $100,000 erhöht werden soll, wurde an's Finanz Comite referirt.

Die Januar Zahlliste im Betrage von $15,324.60 werde gutgeheißen und nach Erledigung von mehreren andern Geschäften erfolgte Vertagung.

Wir laden das Publikum herzlich zu einem Spezial-Verkauf von

Feinen Muslin Unterkleidern

ein, der am Montag, den 10. Februar, begann und zehn Tage dauern wird. Wir benutzen diese Gelegenheit, um die vollkommensten, in diesem Lande gemachten Unterkleider einzuführen und offeriren

Elegante Waaren zu Spezial Preisen

für diesen Verkauf, Unterkleider im Hause des Guten Hirten angefertigt, zum Kostenpreise. Beehrt uns mit einem Besuche und bringt eure Freunde mit.

Sehr Achtungsvoll,

Francis Fitzgibbon,

„Burr Gebäude", **132 N. Washington Ave.,**

Scranton, Pa.

Stadtrath.

Select Council, 6. Februar.

Die Ordinanz, welche den Stadtschatzmeister anweist, die städtischen Gelder in gewissen Banken zu deponiren und daß der Stadt die Interessen an denselben zukommen, passirte in dieser Versammlung endgültig.

Lauer reichte dann eine Ordinanz ein, die bezweckt, daß die Bürgschaft des Schatzmeisters von einer Bond Companie garantirt werden soll.

Das Feuerdepartement Comite berichtete die Ordinanz günstig, welche Feuerleute nach zweijähriger Thätigkeit von Steuern befreit, doch wurde die Zeit dafür ein Amendement auf drei Jahre gesetzt und die Ordinanz dann dem Comite überwiesen, um die Anzahl der dadurch betroffenen Männer festzustellen.

Die Nominationen von George Conners, Maschinist, M. McManus, Feuermann, und Isaak Tice und John Lally als Treiber der Trystal Companie, wurden günstig berichtet und dann bestätigt.

In Betreff des Conventes dritter Klasse Städte in Reading, zur Verbesserung der Gesetze dieser Städte, schlug der Mayor den Stadtanwalt und Stadtschreiber vor und eine diesbezügliche Resolution ward angenommen.

In Betreff der Pläne für Seitenwege an Jackson Straße, von Main zur Keyser Avenue, berichtete der Stadtgeometer, daß noch keine Nivellirungslinie festgesetzt sei und er daher unmöglich Pläne und Kostenüberschläge machen könne.

Der jährliche Bericht des Bibliothekars der öffentlichen Bibliothek ward eingereicht und hinterlegt.

Ein Comite ward ernannt, um Beileidsbeschlüsse über den Tod der Frau des Stadtschreibers zu fassen.

Folgende Ordinanzen passirten dritte Lesung: Für ein elektrisches Licht an Zehnter und Hampton Straße, eins auf der Mitte der Linden Straße Brücke und drei in der 10. Ward; für die Nivellirung von Süd Fillmore Avenue und für einen permanenten Mann der chemischen Spritzen Companie.

Deutsche Briefliste.

J. H. Himmelreich, Frl. Margaret Leit, Frl. Edna Rinehart, F. H. Streck, A. B. Koll, Wm. Leismann (2), Otto Sandberg, Aaron Weiner.

Neue Anzeigen.

Bayerische

Nach-Kirchweihe,

abgehalten am

Donnerstag, 13. Februar 1896,

In der Arbeiter Halle,

verbunden mit

Theater-Vorstellung und Ball.

Eintritt frei.

Zur Aufführung kommt:

Der Berliner Schuster

und

Der Lieutenant und sein Bedienter.

Das Publikum ist hiermit freundlichst eingeladen. Das Comite.

Geschäfts-Anzeiger.

Buch- und Accidenz-Drucker.

Fred. A. Wagner, Druckarbeit jeder Art, in englischer und deutscher Sprache, 511 Lackawanna Avenue, gegenüber dem Finley Store.

Groceries und Provisionen.

Brandow & Miller (Nachfolger von Beable & Steell), 116 Penn Ave.

Edwin E. Teal, 24 Lackawanna Ave., das berühmte White Sponge Mehl.

Fred. J. Widmayer, Delikatessen, 530 Lackawanna Avenue.

Wo kauft man am besten

Porzellan, Glaswaaren, Bric-a-Brac, Lampen, Silberplattirte Waaren, etc.,

frägt man sich häufig?

Der beste Platz ist unstreitig

Louis Rupprecht,

Nachfolger von Eugen Kleberg,

231 Penn Avenue, Scranton, Pa.,

gegenüber der Baptisten Kirche.

Sprecht vor, sehet umher und überzeugt euch.